



**Nr. 5 Nov. 1986**

**2. Jahrgang**

**"Wikinger"**

**Info - Heftchen**

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

wichtige Meldung . . . . . Seite 1

Leitartikel . . . . . Seite 2

Impressum . . . . . Seite 2

Ergebnisse der Pokalmeisterschaft . . . . . Seite 3

Ergebnisse und Tabellenstand  
der Hallenfußballturniere . . . . . Seite 3

Bericht des Hallenfußballturniers  
in Göttingen . . . . . Seite 4

Weihnachtsfeier . . . . . Seite 4

WIH stellt unser Mitglied vor . . . . . Seite 5

Geburtstagskalender . . . . . Seite 5

Witze . . . . . Seite 6

Bericht des Hallenfußballturniers  
in Osnabrück . . . . . Seite 7

Bericht des Hallenfußball-Pokalturnier . . . . . Seite 7

kurze Informationen . . . . . Seite 8

=====

wichtige Meldung

Das vom 20.12.86 ausgefallene Niedersächsische Meisterschaftsspiel beim GSV Braunschweig findet also am 11. April 1987 statt. Die aufgestellten anderen Spielen und Trainingsplan von Trainer Jürgen bitte beachten!

# endlich erster Pokal erobert

ob ihr im neuen Jahr 1987 gut gelandet seid? Das wünsche ich euch alle sehr.

Wir haben die Vorrunde des Norddeutschen Gehörlosen-Hallenfußballturniers 1986/'87 in Göttingen sehr knapp überstanden und damit wurden wir für die Endrunde in Osnabrück qualifiziert. Doch wir waren sehr verblüfft, als der Hamburger GSV plötzlich die Endrunde sich zurückgezogen hatte. Wohl aus reinen taktischen Gründen, die aber nicht sportlich sind. Wir waren sehr enttäuscht, denn wir hatten uns gefreut auf erste Lokalderby.

So nun ist es alles vorüber, hauptsächlich eroberten wir den 2. Platz. Wir wären überraschend Turniersieger geworden, doch aber der Unparteiische erkannte das unstrittene Freistoßtor von Matthias Zeich in der letzten Sekunde nicht an. Trotzdem müssen wir sehr stolz sein, denn wir haben unsere Erwartung weit überschritten und erhielten unser erstes, schönes Pokal zur Erinnerung!

Jetzt wird bei der Niedersächsische Meisterschaft sehr schwer, weil die nächsten Gegner wegen gutes Hallenturnierabschnitts nun auf uns achten. Wir versuchen trotzdem wenigstens noch aufzuholen. Am 07. März 1987 um 12.00 Uhr findet wieder das nächste Meisterschaftsspiel gegen GSV Hildesheim im Jahnstadion an der Apenser Straße in Buxtehude statt. Bring eure Verwandten, Freunden sowie auch Fußballdamen mit! Wir freuen uns sehr auf euren Besuch und auf wiedersehen bis zum nächsten Mal!

Mit Wikinger-Gruß "keule keule - toi toi toi"

*Michael Scheffel*

Vorsitzender

=====

## Impressum

Herausgeber: Gehörlosen-Fußballclub "Wikinger" Buxtehude von 1984 e.V.

Chefredakteur: Michael Scheffel, Kroogblöcke 20 /III., 2000 Hamburg 74

weitere Mitarbeiter: Wikinger-Vorstand, Carl Runne und Jürgen Gielnik

Auflage: 55 Exemplare

Das WIK erscheint vierteljährlich, das nächste kommt im Mai 1987

Bankverbindung: Vereinskonto beim Postgiroamt Hamburg, Konto 607 634-205, Bankleitzahl 200 100 20 (BLZ)

## Norddeutsche Pokalmeisterschaft 1986/'87

### Ergebnisse der 2. Runde (Halbfinale)

Hamburger GSV	-	GSV Hildesheim	5:0
GSV Osnabrück	-	GSC Göttingen	5:1

### Endspiel am 23. Mai 1987 in Bremen

Hamburger GSV	-	GSV Osnabrück	
---------------	---	---------------	--

## Norddeutsches Hallenfußballturnier 1986/'87

### Vorrunde am 06. Dezember 1986, Gruppe A in Göttingen

GSV Hannover	-	GSC Göttingen	0:10		
GSV Osnabrück	-	GSV Oldenburg	1:0		
Wikinger Buxtehude	-	GSV Hannover	4:0		
GSC Göttingen	-	GSV Osnabrück	0:0		
Wikinger Buxtehude	-	GSV Oldenburg	1:2		
GSV Hannover	-	GSV Osnabrück	1:3		
GSC Göttingen	-	Wikinger Buxtehude	2:5	1. Osnabrück	7-1 8: 4
GSV Hannover	-	GSV Oldenburg	0:5	2. Oldenburg	6-2 8: 2
GSV Osnabrück	-	Wikinger Buxtehude	4:3	3. Wikinger	4-4 13: 8
GSV Oldenburg	-	GSC Göttingen	1:0	4. Göttingen	3-5 12: 6
				5. Hannover	0-8 1:22

### Vorrunde am 06. Dezember 1986, Gruppe B in Bremen

GSV Bremen	-	GSV Hildesheim	4:0		
Hamburger GSV	-	GSV Braunschweig	1:3		
GSV Bremen	-	Hamburger GSV	4:1	1. Bremen	6-0 12: 3
GSV Braunschweig	-	GSV Hildesheim	3:1	2. Braunschweig	4-2 8: 6
GSV Bremen	-	GSV Braunschweig	4:2	3. HCSV	2-4 8: 8
Hamburger GSV	-	GSV Hildesheim	6:1	4. Hildesheim	0-6 2:13
				5. Berliner SC	zurückgez.

### Endrunde am 10. Januar 1987 in Osnabrück

Wikinger Buxtehude	-	GSV Oldenburg	2:0
GSV Bremen	-	GSV Braunschweig	5:1
GSV Osnabrück	-	Wikinger Buxtehude	1:4
GSV Oldenburg	-	GSV Bremen	0:10
GSV Braunschweig	-	GSV Osnabrück	1:2
Wikinger Buxtehude	-	GSV Bremen	2:2
GSV Oldenburg	-	GSV Osnabrück	1:6
Wikinger Buxtehude	-	GSV Braunschweig	4:4
GSV Bremen	-	GSV Osnabrück	4:1
GSV Oldenburg	-	GSV Braunschweig	4:5

1. GSV Bremen	7-1	21: 4
2. Wikinger Buxtehude	6-2	12: 7
3. GSV Osnabrück	4-4	10:10
4. GSV Braunschweig	3-5	11:15
5. GSV Oldenburg	0-8	5:23
6. Hamburger GSV		zurückgezogen

## 15. Norddeutsches Gehörlosen-Hallenfußballturnier

Endlich hat Wikinger Buxtehude am 06. Dezember 1986 in Göttingen die Vorrunde mitgemacht. Das erste Hallenfußballturnier für Wikinger war ausgezeichnet worden, während wir Schwierigkeiten haben, die noch nie ein Gehörlosen-Hallenspiel absolviert haben. Beim Training auf dem Grandplatz hat Trainer Jürgen jeden Spieler aufgefordert, die Spielfähigkeit für die Hallenspiele zu beherrschen, manchmal war es schwierig. Vor der Abfahrt nach Göttingen waren Peter Asmußen, Guido Mechela, Michael Scheffel, Jan Eichler, Tim Ladwig, Tilo Körn, Uwe Maschmann, Rainer Schulz und Mathias Sacharow beim Treffpunkt gut angekommen.

Das erste Spiel fand gegen GSV Hannover statt, mit viel Mühe gewannen wir mit 4:0 Toren, wonach Tim 3 Tore und Jan E. 1 Tor geschossen haben.

Dann mußten wir das nächste Spiel gegen GSV Oldenburg die unnötige Niederlage wohl hinnehmen, wobei wir vor dem Oldenburger Tor öfters geschlafen haben, nur Tim gelangte den Führungstreffer zum 1:0, dann holten die harmlosen Oldenburger auf und gewannen doch glücklich mit 2:1 Toren.

So beim dritten Spiel wachten wir richtig auf und vergaßen das verlorene Spiel gegen Oldenburg. Endlich wurde eine gute Wikinger-Mannschaft geboren und alle spielten so wild wie echten Wikinger das Superspiel gegen den Favorit GSC Göttingen auf. Als Tim den Führungstreffer gelangte, dann folgte 2 Tore durch Jan E. und Rainer bewies durch die beiden Tore seine gute Leistung. Das Spiel endete mit 5:2 Toren und alle umarmten sich vor Freude.

Das letzte Spiel gegen den Mitfavorit GSV Osnabrück folgte. Das war wohl kein schweres Spiel, denn wir spielten zu brav. Als Rainer den Treffer zum 1:0 geschossen hat, dann folgten dumme Gegentreffer. Uns gelangte zweiten Treffer zum 2:4 und Rainer verbesserte noch ein Tor zum 3:4. Da wachten wir auf, aber wir verpaßten das weitere Tor öfters und die Osnabrücker müssen auf ihren Torwart dankbar sein, denn keine Torlawine für uns mehr fielen und dadurch glücklicher Turniersieger waren.

Dann folgte unser Zitterspiel zwischen GSC Göttingen und GSV Oldenburg, denn einer von diesem Match muß gewinnen, sonst fliegen wir raus. Doch gewannen die Oldenburger glücklich mit 1:0 Toren und zum Schluß sprangen wir vor Freude: "hallo Osnabrücker, wir kommen." Anschließend gab es eine schöne Stimmung und fuhren wir ruhig nach Hause.

=====

## Weihnachtsfeier

24 Mitglieder - außer Gerhard Pospiech - und 7 Fußballdamen meldeten sich bei der am 12. Dezember 1986 stattfindende Weihnachtsfeier in der Gaststätte Herschel. So viele Leuten, die wir nicht erwartet hatten, trotzdem freuen wir uns sehr.

Um 19.45 Uhr begann das Abendessen und zwar es gab Tagessuppe, Schweinekotelette, gemischte Gemüse, Salzkartoffeln und Eisbecher mit Schlagsahne. Genauso wie vor einem Jahr konnte der Wikinger-Weihnachtsmann nicht kommen, da er einfach zu viele Termine in Skandinavien hatte. Der Weihnachtsmann hatte geschrieben, daß er den Wikinger-Hauptmann beim nächsten Weihnachten 1987 eine Rute gibt, weil der Hauptmann viel zu spät an den Weihnachtsmann gebeten hatte, zur Weihnachtsfeier zu erscheinen. Unser Kamerad Carl Runne erhielt nachträglich zum 77. Geburtstag ein schönes, gefülltes Frühstücksbrett.

Danach wurden Gesellschaftsspiele durchgeführt. Malte Wicht hatte das Ratespiel gewonnen, er hatte am nächsten getippt, wieviel Geld insgesamt in der metallhaltige Ballspende waren. Beim Fußball-Fragespiel war Matthias Zeich der Sieger und beim Würfelspiel eroberte Uwe Maschmann den 1. Platz. Lange bis um 01.00 Uhr unterhielten wir uns noch.



Das WIH stellt heute unser Mitglied Carl Runne (siehe Porträt) vor.

Der Sohn eines Schiffskapitäns ist am 21. Juni 1909 in Cranz an der Elbe geboren. Von 1916 bis 1919 besuchte er die Gehörlosenschule in Stede, danach bis 1924 in Hamburg. Nach der Tischlerlehre arbeitete er bis zum Ruhestand die meiste Zeit bei der bekannten Firma Steinway & Sons.

Carl trat im Jahre 1926 zuerst zum damaligen selbständigen Hamburger Taubstummen-Schwimmverein von 1922 ein, wo er ein Jahr später Schwimmwart wurde und leitete bis 1960 (!) den Schwimmsport. Inzwischen war er von 1946 bis 1952 Verbandsschwimmwart des Deutschen Gehörlosen-Sportverbandes. Bei

der Deutschen Gehörlosen-Jugendmeisterschaft 1928 in Dresden gewann Carl im 100-Meter-Brustschwimmen den Titel. Von 1929 bis 1931 kickte er bei SC Victoria Hamburg Fußball, dann bis 1938 bei den damaligen selbständigen Altonaer Taubstummen-Fußballclub von 1921. Als Stürmer für Norddeutscher Gehörlosen-Auswahl gegen Nordholland war er im Jahre 1932 in Bremen dabei und Norddeutschland siegte mit 5:2 Toren. Carl machte außerdem von 1931 bis 1934 4 mal Lehrgang für allgemeiner Gehörlosensport mit. Im Jahre 1939 wurde die Fußballabteilung nach einjährige Pause wieder ins Leben gerufen, die er selbst leitete, nachdem aus den 3 selbständigen Gehörlosen-Sportvereine -  
- Taubstummen-Turnverein Hamburg von 1904, Altonaer TFC und Hamburger TSV - zum Hamburger Gehörlosen-Sportverein von 1904 durch die Nazis fusioniert worden ist. Er hatte in der Nazi-Zeit mehrere Ämter auf dem Buckel, als Jugend-, Faustball-, Korbball- für Frauen, Leichtathletik- und Sportkegelwart, die er mit vollem Einsatz erfüllte. Zu seinem Verdienst wurde Carl am 17. März 1951 zum Ehrenmitglied ernannt. Ein besonderes Ereignis hatte er im Jahre 1967, als er mit jugoslawischen hörenden Kameraden beim Internationalen Segelbootwettkampf -keine Gehörlosen- bei Split in Jugoslawien den 2. Platz von 30 Booten eroberte! Er war bis 1983 Mitglied des Hamburger GSV, zuletzt bei der Fußballabteilung.

Carl ist seit 28 Jahren mit seiner Frau Lieselotte aus Leipzig verheiratet und wohnt in Hamburg Horn.

Carl ist unser Gründungsmitglied, als Passiv und gehört seit 1985 dem Ehrenausschußmitglied an. Sein Ziel ist andere Abteilungen zu gründen und den Breitensport zu vergrößern. Das wünscht das WIH auch!

-----  
Hier ist der Geburtstagskalender des 2. Vierteljahres 1987

22. April	Malte Wicht
06. Mai	Hans Bliesener
09. Mai	Jan Czerski
10. Mai	Gerhard Pospiech
27. Mai	Matthias Zeich
21. Juni	Carl Runne
23. Juni	Uwe Maschmann

heute über



( 1. Folge )



Frau Schumacher zur Nachbarin: "Seit sechs Jahren ist mein Mann Torwart und hat noch nie ein Tor geschossen!"



## 13. Norddeutsches Gehörlosen-Hallenfußballturnier

Endlich hat Wikinger Buxtehude die Vorrunde am 06. Dezember 1986 geschafft und fuhren am 10. Januar 1987 nach Osnabrück zur Endrunde, und zwar mit IC-Zug, die erste Bahnreise der Wikinger. Als unser Kamerad Tilo Körn nicht zum Treffpunkt kam, war Aufregung in unserem Team. So fuhren wir ohne ihn los. Während der Bahnfahrt gab es eine Besprechung, was wir wußten, da Malte und Matthias Z. neu in unserem Team waren. So spielten für Wikinger: Peter Asmußen, Michael Scheffel, Jan Eichler, Tim Ladwig, Malte Wicht, Guido Mechela, Matthias Zeich, Uwe Maschmann und Rainer Schulz. Wir kamen in Osnabrück gut gelaunt an und fuhren wir mit 3 Taxis - statt mit 11 Pferden - zur Sporthalle.

Wieder wie in Göttingen mußten wir gegen GSV Oldenburg antreten, wir haben uns eingespielt und gewannen wir durch die Tore von Rainer und Jan E. 2:0.

Dann kam unser schwerer Gegner GSV Osnabrück. Wir dachten am 06. Dezember 1986 zurück und die Osnabrücker kannten uns nicht mehr, als Tim den Führungstreffer zum 1:0 gelangte. Uwe erhöhte auf 2:0 und nachdem Jan E. das 3:0 geschossen hatte, folgte der Gegentreffer der Osnabrücker zum 3:1. Das genügte Tim nicht und verbesserte den 4:1-Endstand. Wir hofften, daß das wunderbare Team nicht zusammenbrechen.

Es folgte unser Favoritengegner GSV Bremen, so fürchteten wir vor Musikkantenstadt nicht. Alle Wikinger waren plötzlich in Form, wobei Jan E. das 1:0 schoß. Dann folgte die dumme Gegentreffer zum 1:2, obwohl wir besser als die Bremer waren. Da traf Tim zum 2:2 und wir wollten plötzlich gewinnen. Als Matthias Z. in der letzten Sekunde den Freistoß schoß, der Ball wurde vom Bremer Torwart nur abgeklascht und flog in Richtung ins Tor. Das bedeutete unser Sieg, doch aber der Schiri erkannte den Treffer nicht an. Dadurch verloren wir den Turniersieg.

Im letzten Spiel gegen GSV Braunschweig spielten wir den Schlafwagenfußball, als die Braunschweiger 1:0 führten. Rainer egalisierte das Tor zum 1:1, später glich Tim das 2:2 aus und wieder war Braunschweig mit 3:2 eine Nase vorn. Malte traf sein langerwartetes Tor zum 3:3, Braunschweig schoß erneut die 4:3-Führung und Rainer verbesserte das 4:4-Endergebnis.

So mußten wir den 2. Platz zufrieden sein und es gab unser erster, toller Pokal. Im Einlagespiel bestreite sich nun die Auswahlmannschaften von GSV Niedersachsen und Bremen. Unsere Kameraden Peter, Uwe, Michael, Tim und Jan E. wurden für Niedersachsen nominiert und die eingespielten Bremer gewannen verdient mit 7:1 Toren.

=====

## Gehörlosen Hallenfußball-Pokalturnier

Anlässlich des 45-jährigen-Bestehens von GSV Oldenburg wurden wir am 14. Februar 1987 eingeladen. Nach Oldenburg fuhren Peter Asmußen, Guido Mechela, Mathias Sacharow, Tilo Körn, Matthias Zeich, Andreas Bak, Uwe Maschmann, Tim Ladwig, André Thorwarth, Thomas Knickelbein und Michael Scheffel, Trainer Jürgen Gielnik und 4 Schlachtenbummler. Wir hatten Fehler gemacht, einfach zu viele Spieler mitgenommen und das machen wir in Zukunft nie wieder! Darum hatten wir so schlecht abgeschnitten und belegten den 5. Platz hinter Turniersieger GSC Göttingen, GSF Neersbroich, GSC Hamm und GSV Osnabrück. Trotzdem bekamen wir wieder ein Pokal.

Es folgt unsere Ergebnisse: 2:1 gegen GSV Oldenburg, 3:1 gegen GSV Hannover, 0:1 gegen Neersbroich, 0:2 gegen Osnabrück, 0:3 gegen Göttingen, 1:0 gegen Hamm, 0:1 gegen Münsterland Steinfurt und 1:0 gegen GSV Hildesheim.

## kurze Informationen

### Vereinskonto

Endlich besitzt unser Club ein eigenes Konto, und zwar beim Postgiroamt Hamburg, BLZ (Bankleitzahl) 200 100 20, Kontonummer 607 634-205. Jetzt können wir die monatlichen Beiträge beim obengenannten Vereinskonto überweisen!

=====

### Deutsche Gehörlosen-Skilanglaufmeisterschaft

Unser Kamerad Michael Scheffel meldete sich am 25. Januar 1987 in Altastenberg im Sauerland beim Langlauf, obwohl er noch nicht trainiert hatte bzw. die Langlaufskier nie benutzt hatte. Von 33 angemeldeten Wettkämpfer belegte Michael mit über 2 Stunden den 26. Platz. Der Langläufer aus Freiburg, der als erster das Ziel erreichte, braucht nur knapp über 1 Stunde...

5 Wikinger-Mitglieder waren auch dort zu Besuch und feierten beim Karneval in der Dorfhalle tüchtig mit.

Darum empfehlen wir, beim Ski-Alpin und Langlauf im nächsten Jahr mitzumachen!

=====

### Internationales Pokalturnier

Aus Anlaß des 75-jährigen-Bestehens des GSV Bielefeld werden wir herzlich am 01. und 02. Mai 1987 in Bielefeld-Ummeln eingeladen. Prompt erwischen wir ein schweres Los: GSV Wuppertal und Paris in Gruppe B.

Unser voraussichtliches Plan ist, am Freitag früh fahren wir los, übernachten wir dort im Hotel und samstags geht das Turnier mit den Entscheidungsspielen aus den 4 Gruppen weiter. Fußballdamen können auch in der Stadt Bielefeld sehen und einkaufen.

Bitte sagt eure Meinung, ob wir nach dem Jubiläumsball mit Siegerehrungen nach Hause fahren oder lieber noch eine Nacht im Hotel schlafen?

Der Meldeschluß ist am 31. März 1987 und wegen der erforderliche Zimmerbestellung ist 20,-DM pro Person anzuzahlen! Wer das nicht zahlt, nehmen wir an, daß er nicht mitkommt.

Nach dem Meldeschluß bekommt alle Teilnehmer das genaue Reiseprogramm, also mach mit!

=====

### Mitglieder erwerben

Der Wikinger-Club sucht noch mehr Interessen, die Freunde, Bekannten und Fußballdamen ebenso wie Kinder sind bei uns herzlich willkommen! Wir freuen uns selbstverständlich, meldet euch ganz schnell!

...letzte Seite.